

Einladung zum Tag der Kriminalitätsoffer

Der Tag der Kriminalitätsoffer wurde 1986 von einer Hilfsorganisation in Schweden ausgerufen, um auf die Probleme der Opfer von Straftaten hinzuweisen.

Heute ist der Tag in den meisten europäischen Ländern eingeführt und zu einem Zeichen gesellschaftlicher Verantwortung geworden.

Seit 2003 finden am **22. März** auch in Bielefeld Veranstaltungen statt, die über Folgen von Gewalttaten aufklären und auf örtliche Unterstützungsangebote für Opfer und deren Angehörige hinweisen. Neben der Solidarität mit den Opfern ist es Ziel, Bürgerinnen und Bürger über vorbeugende Maßnahmen zu informieren.

Kriminalitätsoffer kann jede und jeder werden!

Wichtig ist die Kenntnis über Wege der Prävention und über bestehende Hilfsorganisationen vor Ort.

Organisiert werden die Veranstaltungen vom **Netzwerk Opferhilfe Bielefeld**. Sie finden unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters und des Polizeipräsidenten statt.



Sozial- und Kriminalpräventiver Rat
der Stadt Bielefeld



Trauma-Sprechstunde in der
Psychiatrischen Institutsambulanz
der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Bethel



Ansprechpartner:

**SKPR Sozial- und Kriminalpräventiver Rat der
Stadt Bielefeld** Thomas Niekamp, Tel. 0521. 51-62 79
Polizei Bielefeld Jürgen Lambrecht, Tel. 0521. 58 37-25 62

Die »theaterpädagogische
werkstatt« Osnabrück zeigt

»Ich werde es sagen«

Geschichte einer missbrauchten Kindheit

Mo. 22. März 2010

Tag der Kriminalitätsoffer

Ravensberger Spinnerei

19.00 Uhr im Murnausaal
VHS | Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 1
33607 Bielefeld
Eintritt frei

Veranstaltet vom
**Netzwerk Opferhilfe
Bielefeld** in Kooperation
mit der VHS Bielefeld



Foto: theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück



Programm

19:00 Uhr Begrüßung

19:15 Theaterstück

»Ich werde es sagen«

Geschichte einer missbrauchten Kindheit

Nach dem Theaterstück stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beteiligten Institutionen und Vereine zum Gespräch zur Verfügung.

Ein außergewöhnliches Theaterstück nach dem autobiografischen Roman von Kristian Ditlev Jensen, dargestellt von Reinhard Gesse, „theaterpädagogische werkstatt“ Osnabrück.

„Gustav war dreißig ... und ich war neun“

Neun Jahre ist der Junge, als er den pädosexuellen Gustav, einen Freund der Familie, kennen lernt und von diesem umgarnt, verwöhnt und schließlich zum Sex gezwungen wird. Die Schuld für sein Martyrium sucht er lange bei sich selbst, bis er die aufgezwungene Geheimhaltung durchbricht.

Trotz der harten Thematik macht das Stück den Zuschauern Hoffnung und Mut: Indem er spricht, ist Kristian kein Opfer mehr.



»Jetzt bin ich bereit
es zu sagen.
Ich hoffe,
die Welt ist bereit
zuzuhören.«

Jeder Mensch hat
das **Recht auf**
ein **Leben ohne**
körperliche, seelische und
sexualisierte **Gewalt**

Das Netzwerk Opferhilfe Bielefeld

Im Netzwerk Opferhilfe haben sich Institutionen, Hilfsorganisationen und Vereine zusammengeschlossen, die Opfer von körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt unterstützen und/oder Präventionsarbeit leisten:

- AIDS-Hilfe Bielefeld e.V.
- AWO Frauenhaus
- BellZett e.V.
- Ev. Krankenhaus Bielefeld – Opferhilfe
- Frauen helfen Frauen – Frauenhaus e.V.
- Frauennotruf e.V.
- Kinderzentrum e.V. – Hilfen bei häuslicher Gewalt
- Mädchenhaus Bielefeld e.V.
- Nadeschda – Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel
- Polizei Bielefeld
- Pro Familia Bielefeld e.V.
- Psychologischer Beratungsdienst / GfS
- Psychologische Frauenberatung e.V. Frauenberatungsstelle Bielefeld
- SKPR – Sozial- und Kriminalpräventiver Rat der Stadt Bielefeld
- Weisser Ring
- Wildwasser Bielefeld e.V.